



# Amtliches Nachrichtenblatt



**DER GEMEINDE SCHWARZAU AM STEINFELD** Nr. 81 im Mai 2018

Bezirk Neunkirchen/ NÖ/ Telefon: 02627/82346/ Fax: 02627/82346-11/ E.-Mail: [gemeinde@schwarzau-steynfeld.gv.at](mailto:gemeinde@schwarzau-steynfeld.gv.at)

Bezug für sämtliche Haushalte von Schwarzau, Föhrenau und Guntrams kostenlos/ Redaktion: Gemeinde Schwarzau/Stfd.



**Geschätzte  
GemeindebürgerInnen  
von Schwarzau, Guntrams und  
Föhrenau!**

Wir haben einen **neuen Amtsleiter:**

**gf. GR Thomas STRENG.**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 20.03.2018 wurde gf. GR Thomas Streng einstimmig zum neuen Leiter der Gemeindekanzlei bestellt.

Unser ehemaliger Amtsleiter, Otto Pfeifer hat auf sein Ersuchen um Versetzung in den dauernden Ruhestand ersucht. Diesem Wunsch wurde ebenfalls in dieser Gemeinderatssitzung Rechnung getragen.

Hr. Pfeifer hat die Amtsgeschäfte seit 01.01.1996 geführt und viele Aufgaben für unsere GemeindebürgerInnen erledigt. Man kann ihm ein gutes Zeugnis ausstellen und ich möchte ihm für sein Engagement unseren Dank aussprechen. Die Mitglieder des Gemeinderates konnten sich auf seine Vorbereitungen und Ausführungen immer verlassen. Für den nächsten Lebensabschnitt in der Pension wünschen wir ihm viel Gesundheit und Wohlergehen.

Thomas Streng hat lange Erfahrungen in der Gemeindekanzlei und alle erforderlichen Prüfungen positiv abgeschlossen, die ihn dazu befähigen diese Aufgaben zum Wohle der Gemeinde und Gemein-

debürgerInnen zu erledigen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in seiner neuen Funktion.

Als Bürgermeister muss ich zur Aussendung der ÖVP (Fr GR Artner) zum Beitrag „Kindergarten Schwarzau“ etwas mitteilen.

Initiative der ÖVP zum Bau des Kindergartens:

Die Initiative, war ein **Dringlichkeitsantrag** zur Einsetzung einer **Arbeitsgruppe**. Die Arbeitsgruppe ist nicht die Initiative zum Bau selbst, sondern nur das begleitende Instrument um die Aufgabenfelder aufzuarbeiten.

Zumindest 1 Jahr bevor die ÖVP aktiv wurde, wurden durch den damaligen Vbgm. Thomas Streng und mir zahlreiche Verhandlungen geführt: Ob wir am Standort erweitern dürfen oder Möglichkeiten von Grundstücksankäufen. Leider ohne Erfolg, da die Liegenschaften die ausgesucht wurden nicht zum Verkauf standen. (Engagement v. Fr GR Artner beim Obmann der Argra zum Erwerb von Grundstücken??). Im Vorfeld waren für Vertragsprüfungen zahlreiche Gespräche vorzubereiten.

Beim Elternabend 2014, wurden die Eltern über die künftigen Überlegungen der Erweiterung des Kindergartens informiert. Erst als alles vorbereitet war und wir wussten, von **welcher Ausgangslage** wir ausgehen können, hat die ÖVP **einen Dringlichkeitsantrag** zur Errichtung einer Arbeitsgruppe gestellt. Es wurde natürlich eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Als gelernter Projektleiter brauche ich **keinen Dringlichkeitsantrag**, da eine Arbeitsgruppe sowieso eingerichtet worden wäre.

Ich bin stolz darauf, dass die Zusammenarbeit unter allen Beteiligten sehr gut war und auch so stimmte. Frau GR Artner schreibt aber nicht, dass die Gemeindeglieder wochenlang davor mitgeholfen haben. Selbst bei der Übersiedelung haben viele Mitglieder des Gemeinderates aktiv mitgeholfen (ja sogar ich). Einer der den wesentlichsten Anteil dabei hatte, war gF. GR Thomas Streng gemeinsam mit Fr. Nina Gruber. Wenn, dann sollte Fr. GR Artner ihren Artikel anders formulieren.

Auch die Initiative betreffend des Kindermaskenballs wurde von Fr. gF. GR Jutta Wolf gestartet. Die Mitglieder der Kinderfreunde führten aus verschiedenen Gründen den Maskenball diesmal nicht durch. Wir haben danach im Gemeinderat (beim Punkt Allfälligen) beschlossen, die Durchführung des Kindermaskenballs durch den Gemeinderat umzusetzen. Fr. GR Artner hat ihren Teil, aufgrund ihrer Profession, gut erledigt. Aber auch diesmal war nicht nur ihre Gruppe am Werke, sondern auch viele andere HelferInnen. Uns war wichtig, dass wir den Kindermaskenball für die Kinder erhalten.

**In der letzten GR Sitzung haben alle ÖVP Mitglieder und jener der FPÖ einen Dringlichkeitsantrag** gestellt, dass die Rückführung der Mehrwertsteuer beim Ankauf des HLF 3, welcher durch die Gemeindegeldsubvention ca. € 164.000,00 ; in diesem Fall Rückführung von ca. € 32.000,00 ergibt - zu 2/3 der FF Schwarzau und 1/3 der FF Föhrenau sofort ausbezahlt werden sollte. Selbst der Landesfeuerwehrkommandant Fahrafellner sagte in einem Interview, dass dieses Geld zur **ENTLASTUNG der GEMEINDEN** beschlossen wurde.

Wir haben in den letzten 5 Jahren, eine sehr hohe

Summe an Subventionen für beide Feuerwehren zur Verfügung gestellt, daher ist diese Vorgangsweise nicht zu verstehen.

Dieser Antrag ist **politischer Populismus** pur. Es besteht absolut **kein Grund** einen **Dringlichkeitsantrag** zu stellen. Der ÖVP Obmann ist auch Mitglied der FF Schwarzau und hat ohne dem Wissen des Vorstandes diese (politische) Entscheidung getroffen.

Abschließend sagte der ÖVP Obmann in der GR Sitzung, dass das Geld wahrscheinlich irgendwo versickern werde!!! Damit unterstellt er dem Kassenvorstand und mir, wie auch seinem FF Kommandanten, dass wir unsere Gelder nicht ordnungsgemäß verwalten.

FF-Kommandant HBI Thomas Streng versicherte mir, dass er nichts von dieser Aktion gewusst habe und distanziert sich auch von dieser Vorgehensweise. Selbst FF-Mitglieder sind verwundert über diese Art des Umgangs mit der Gemeinde, nachdem die Gemeinde vieles subventioniert hat. Kommandant Streng und ich hatten schon mögliche Strategien für die Verwendung dieses Geld besprochen. **ÖVP Obmann Thomas Elian, sowie die Mitglieder der ÖVP und FPÖ sprechen nicht mit mir sondern stellen Dringlichkeitsanträge**, das ist nicht die Politik der SPÖ Schwarzau.

Zum **Baumschnitt neben der Landesstraße 4092** (Verbindungsstraße von Schwarzau nach Föhrenau) darf ich mitteilen, dass die Straßenmeisterei Baumkontrollen entlang der Landesstraße durchgeführt hat und jene Bäume markiert, die für die Verkehrssicherheit als gefährlich eingestuft wurden. Den Grundeigentümer wo die Bäume

standen wurde daraufhin die Entfernung dieser Bäume aufgetragen. Betroffen waren wir als Gemeinde, größtenteils aber die Agrargemeinschaft Schwarzau. So war es leider notwendig, dass die

Agrargemeinschaft und wir die Gemeinde tätig werden mussten.

Euer/Ihr Günter Wolf,  
Bürgermeister

## Neuer Dorferneuerungsverein in Föhrenau im Entstehen!

Föhrenau ist ein Ortsteil, der zu zwei Gemeinden, ja zu zwei Bezirken gehört, und der damit in ganz Niederösterreich wohl einzigartig ist. Schwarzau's Bürgermeister Günther Wolf (SPÖ) und der Lanzenkirchner Ortschef Bernhard Karnthaler (ÖVP) taten sich nun zusammen, um die Gründung einer Dorferneuerung für Föhrenau voranzutreiben. Beide betonen: „Wir wollen keine Trennlinie ziehen.“ Es geht darum, die Gemeinschaft zu fördern, Gemeinsames über Trennendes zu stellen.



Dazu fand im Gasthaus Koglbauer das erste Dorfgespräch mit Regionalberater Walter Ströbl statt. Dabei sollte zum einen die Dorferneuerung vorgestellt werden, zum anderen aber auch ausgelotet werden, was sie in Föhrenau bewegen könnte, wo es Handlungsbedarf gibt.

## 1. Platz beim Starke Schule Award

"Starkes Miteinander" - unter dieser Kategorie bewarb sich unsere Volksschule im Februar mit einem Video beim Starke Schulen Award. Die Schüler zeigten in diesem Video,



**STARKES MITEINANDER**

**GEMEINSAM SIND WIR STARK**  
VS Schwarzau am Steinfeld

In der VS- Schwarzau arbeiten wir intensiv an einem Miteinander und nicht Nebeneinander. Alle Projekte werden schulstufenübergreifend durchgeführt: Alle helfen zusammen.

wie das "Miteinander" an unserer Schule gelebt wird. Nachdem wir den 2. Platz beim Online Voting Ende März erreichten, wurden wir zur Award Gala nach Wien eingeladen. Dort wurden Jury und Publikumsvoting zusammengezählt. In einem spannenden Ranking wurden die Gewinner bekannt gegeben. Die Freude war unermesslich groß als wir von unserem Sieg erfuhren. Wir danken allen für die Unterstützung. Mit dem Preisgeld werden nun die Herzenswünsche der Kinder erfüllt!



Link zum Projekt unserer Schule:

<http://award.starkeschulen.at/projekte/gemeinsam-sind-wir-stark/>

Link zur Schulhomepage: <http://vs-schwarzau.schulweb.at/>

MUSIK  
SCHULEN  
nieder  
österreich



Alexandra Heeger (10) aus Föhrenau konnte einen 1. Preis beim NÖ-Landeswettbewerb „Prima la Musica“ in der Wertungsgruppe B am Klavier in St. Pölten erreichen. Sie ist Schülerin der „Franz Schubert-Regional-Musikschule“ in der Klasse von FL Mag. Martina Glatz.

Alexandra hat ihr gesamtes Programm toll vorgespielt, souverän, temperamentvoll und grundmusikalisch. Als sie sich in ihrem

hübschen Kleid zurückhaltend ans Klavier gesetzt hat, hat sich die Jury zuerst gedacht: „Was für ein braves Mädchen!“ Als sie jedoch zu spielen begonnen hat, waren die Juroren ganz überrascht von ihrer unbändigen Energie und Spielfreude. Bei Griegs „Kobold“ sah man den Kobold förmlich jeden Moment hinterm Klavier hervorkommen. Auch die Eigenkomposition „Geisterstunde“ nach einem gleichnamigen Kinderlied, gespielt mit außergewöhnlichen modernen Klaviertechniken (mit einem Xylophonschlägel im Klavierinnenraum), wurde im Beratungsgespräch besonders hervorgehoben. Ein verdienter 1. Preis!



Am Montag, dem 12. März 2018 fand im „Herzog Robert von Parma-Saal“ der Vortragsabend der Klassen FL Karin Pauschenwein (Blockflöte) und FL Ing. Richard Haasz (Gitarre) statt. Musiziert wurde vor allem kammermusikalisch und auch die größeren Blockflöten- und Gitarrenbesetzungen kamen nicht zu kurz. Ein gelungener Abend, der diesmal von Populärmusik geprägt war und wo man den Mitwirkenden ansehen konnte, dass ihnen das Musizieren Spaß macht und wo Freude an der Musik auch von den Lehrkräften vermittelt wird.



Am Samstag, dem 14. April 2018 und Sonntag, dem 15. April 2018 fand in der VS Schwarzau am Steinfeld das alljährliche Probenwochenende der Junior Brass der Franz Schubert Regionalmusikschule statt. FL Martin Ferstl, BA, BA, FL Josef Hofer und Leiterin Mag. Brigitte Böck unterrichteten die InstrumentalistInnen in Satzproben und FL Ferstl leitete auch die Gesamtprobe. Zwei gemeinsame Pizzaessen zu Mittag durften nicht fehlen, diesmal gesponsert von der Raika Pittental. Spaß und Freude beim Musizieren und Fußballspielen im Garten der VS Schwarzau waren bei Frühsummerwetter ein absolutes Muss. Herzlichen Dank an die Gemeinde Schwarzau für die Benutzung des Erdgeschosses der Musikschul- und Horträumlichkeiten samt Küche! Für viele Jugendliche sicher wieder ein unvergessliches Erlebnis mit bleibender Erinnerung!



Mag. Brigitte Böck



## Regionaler Radwandertag, SCHWARZATAL, 10.6.2018

Am Sonntag den 10. Juni findet wieder der regionale Radwandertag Schwarzatal statt. In diesem Jahr startet die Radtour um 9:00 Uhr erstmals beim Gemeindeamt Lanzenkirchen. Entlang der neuen etwa 10:00 Uhr am Hauptplatz erwartet wird. Über Ternitz (Stadion) und Gloggnitz (Bahnhof) führt der Weg dann weiter nach Payerbach und Hirschwang.

Die Schwarzatal Radroute verbindet die alpine Landschaft am Fuße der Rax mit der Ebene des Steinfelds. Sie führt entlang der Schwarza von den Wurzeln der Industrialisierung zur historischen Landschaft des Weltkulturerbes Semmering-Steiner Alpenbahn und den Orten der Sommerfrische.

### Kostenlos mit der Höllentalbahn

Als Highlight gibt es – gegen Voranmeldung - für die teilnehmenden Pedalritter die Möglichkeit einer kostenlosen Fahrt mit der Höllentalbahn. Für ganz besonders Interessierte wird außerdem eine Führung durch die Remise der Höllentalbahn angeboten.

### Für Familien und SportlerInnen geeignet

„Die Schwarzatal Radroute ist sowohl für Familien als auch für die etwas ambitionierteren Radler äußerst attraktiv. Unser Radwandertag ist ein sportlicher Familienausflug in angenehmer Atmosphäre bei dem von Jahr zu Jahr mehr Radler und Radlerinnen teilnehmen. Sollte die Kondition für die Rückfahrt nicht reichen, so kann man diese muskelschonend mit dem Zug erledigen“, erläutert Organisator Christian Wagner.

- 09:00 Uhr – Lanzenkirchen, Gemeindeamt
- 09:25 Uhr – Schwarzau, Sportplatz
- 10:05 Uhr – Neunkirchen, Hauptplatz
- 10:15 Uhr – Ternitz, Stadion
- 11:15 Uhr – Gloggnitz, Bahnhof
- 12:15 Uhr – Payerbach, Pavillon oder Lokalbahnhof
- 12:30 Uhr – Hirschwang, Remise Höllentalbahn (mit dem Fahrrad)
- 13:00 Uhr – Hirschwang, Remise Höllentalbahn (mit der Höllentalbahn)



Rückreise: Individuell mit der Bahn oder gemeinsam mit dem Fahrrad.

Keine Teilnahmegebühr. Am Zielort warten kostenlose Getränke.  
Die Fahrt erfolgt in Eigenverantwortung jedes/r Teilnehmenden.  
Kinder nur in Begleitung.

Bei starkem Regen wird die Ausfahrt abgesagt.

Aktuelle Informationen: [www.kem-schwarzatal.at/radwandern2018](http://www.kem-schwarzatal.at/radwandern2018)

Um Anmeldung wird gebeten: [office@kem-schwarzatal.at](mailto:office@kem-schwarzatal.at)

Für den Inhalt verantwortlich:

Christian Wagner, +43 676 81220 369, [ch.wagner@kem-schwarzatal.at](mailto:ch.wagner@kem-schwarzatal.at)

Foto: © Christian Wagner, Abdruck honorarfrei.



## Entsorgung von Hygieneartikel

Wir ersuchen Sie keine Hygieneartikel (z.B. Windeln, Feuchttücher oder Binden) in den Kanal zu werfen, da es sonst zu Problemen in den Pumpwerken kommen kann. Dadurch entsteht ein Kostenaufwand, der sich schlussendlich auf die Kanalgebühren auswirkt.

Sehr geehrte Kunden,

Raiffeisenbank  
Pittental/Bucklige Welt

seit über 120 Jahren ist die Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt starker und zuverlässiger Finanzpartner und durch ihr wirtschaftliches, soziales und kulturelles Engagement tief in der Region verwurzelt. Das Bankgeschäft hat sich jedoch in den letzten Jahren stark verändert. Strukturen müssen nicht nur vom wirtschaftlichen Standpunkt aus laufend hinterfragt werden, sondern auch den immer komplizierter werdenden gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Gleichzeitig hat sich der Bedarf unserer Kunden verändert. Bankstellen waren früher vorwiegend Ein- und Auszahlungsstellen, heute wird von den Kunden eine umfassende und qualitätsvolle Finanzberatung und zeitliche Flexibilität Ihres Beraters erwartet.

Um diesen geänderten Anforderungen besser zu entsprechen, haben wir uns entschlossen, die **Schalteröffnungszeiten** in einigen Bankstellen, so auch in der Bankstelle Schwarzau/Stfd. mit **1. Juni 2018** zu adaptieren und damit unseren Kundenberatern mehr Zeit für die individuelle Betreuung ihrer Kunden zu geben. Einen Kundentermin können Sie wie bisher individuell auch außerhalb dieser Öffnungszeiten mit Ihrem Kundenberater vereinbaren.

### Schalteröffnungszeiten in unserer Bankstelle Schwarzau/Stfd. ab 1. Juni 2018

<b>Montag</b>	<b>8.00 – 12.00 Uhr</b>	
<b>Mittwoch</b>	<b>8.00 – 12.00 Uhr</b>	
<b>Freitag</b>	<b>8.00 – 12.00 Uhr</b>	<b>13.30 – 17.00 Uhr</b>

Nutzen Sie die Möglichkeiten des großzügig gestalteten Selbstbedienungsbereiches, der nach wie vor rund um die Uhr für Sie zur Verfügung stehen. Bis Mitte Mai werden die Automaten auf die neueste Generation abgetauscht, so dass Sie fast alle Geldangelegenheiten auch außerhalb der Schalteröffnungszeiten abwickeln können.

**Raiffeisenbank**  
**Pittental/Bucklige Welt**



## WEHRDI FRAUENWORKSHOP

Hier lernst du, dich schnell, konsequent und effektiv zu verteidigen. Dieser Workshop gliedert sich in drei Teile und ist mit 16 Frauen begrenzt - Anmeldung erforderlich!



Andreas Müller  
Dipl. Verteidigungs- und  
Fitnesstrainer

**IM ERSTEN TEIL** werden wir viele interessante Tipps zum Verhalten in der Öffentlichkeit besprechen und viele Waffen erklären und herzeigen.

**IM ZWEITEN TEIL** zeigen wir nach einem kurzen Aufwärmen der Gelenke den sicheren Stand, richtiges Schlagen und Treten, Befreiungstechniken aus Halten, Würgen, Klammern und Bodenkampf samt Fallschule.

**IM DRITTEN TEIL** können dann die Teilnehmer das Erlernte am „BAD MAN“ ausprobieren. Anschließend gibt es bei einer kleinen Stärkung in lockerer Runde die Nachbesprechung.



**FITNESS** wird bei uns aber auch groß geschrieben. Aus diesem Grund bieten wir in unserem Wochenkurs sanftes Mobility-, ganzheitliches Bodyweight- und hardcore Crosstraining. Für die Kleinen machen wir Kindertraining. Somit ist für alle was dabei.

## FRAUENWORKSHOP in SCHWARZAU/STEINFELD

**Sa., 2. Juni von 9:00 - 14:00 Uhr**

im Herzog Robert von Parma-Saal

Anmeldungen bei Andreas Müller unter 0664/1450245 oder

[www.wehrdi.at](http://www.wehrdi.at). Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Für viele Bäuerinnen und Bauern beginnt in nächster Zeit auf den Wiesen und Feldern wieder die Mäharbeiten, um für ihre Rinder, Schweine, Hühner, Pferde und Schafe Futter einzulagern. Die Qualität des Futters ist von größter Wichtigkeit. Um sehr gutes Frischfutter, welches auch zu Heu oder Silage verarbeitet wird, gewährleisten zu können ist ein sauberes Ausgangsprodukt notwendig. Oftmals werden die Wiesen bzw. Felder auch durch Fußgänger zerstört, da sie einfach durchmarschieren.

Leider wird das Futter auch oft durch Hundekot verschmutzt. Es ist unhygienisch und verursacht dadurch Krankheiten bei den Tieren. Wir ersuchen Sie höflichst, nicht durch die Felder und Wiesen zu gehen bzw. ihren Hund dort sein Geschäft verrichten zu lassen. Verwenden Sie für die Entsorgung die dafür vorgesehenen Hundekotstationen, die in unserer Gemeinde zur Genüge zur Verfügung stehen!



Wir danken für Ihr Verständnis!



---

## Waldbrandgefahr

Ein tropisch heißer Sommertag, die Wiesen sind braun und staubtrocken, schon lange fiel kein Regen. Da genügt ein Blitz, eine Flasche im Gras, ein unerlaubtes Lager- oder Grillfeuer, oder auch nur eine gedankenlos geworfene Zigarette und schon brennt der Wald lichterloh.

**Es gibt ein paar Punkte, die man beachten sollte:**

- 1.) Feuerverbote müssen unbedingt eingehalten werden.
- 2.) keine brennenden Zigaretten oder Streichhölzer wegwerfen, kein offenes Feuer.
- 3.) bei starkem und böigem Wind auf Feuer im Freien unbedingt verzichten.
- 4.) Feuerwerkskörper dürfen nur an Orten mit ausdrücklicher Bewilligung der Standortgemeinde abgefeuert werden.
- 5.) keine Glasflaschen im Wald zurücklassen. Scheint die Sonne drauf wirkt das Glas wie eine Lupe.
- 6.) Vorsicht beim Abstellen von Fahrzeugen, da heiße Auspuffanlagen auch Waldbrände auslösen können.
- 7.) wer einen Waldbrand entdeckt, sollte umgehend den Notruf 122 wählen und in sicherer Entfernung auf die Einsatzkräfte warten um diese einweisen zu können.



*Erhöhte Waldbrandgefahr herrscht meistens zwischen März und Oktober!*

---

## Bedachtnahme auf Sonn- bzw. Feiertagsruhe

Wir möchten Sie auf die Sonn- bzw. Feiertagsruhe hinweisen, dass nur in dringenden Fällen Arbeiten an einem Sonn- bzw. Feiertag verrichtet werden dürfen. Den Nachbarn sollte dies vorher mitgeteilt werden, um eine gute Nachbarschaftsbeziehung nicht zu gefährden.

---